

Schulen

Landesweiter Elternabend zur Berufsorientierung - Nach vorne führen viele Wege

Berufsorientierung: Zusammenarbeit aller Beteiligten ist unerlässlich. Eine herausragende Rolle in der Berufsorientierung kommt der Realschule plus zu. Dass die Ingelheimer Kaiserpfalz-Realschule plus diese Aufgabe seit Jahren intensiv wahrnimmt, war jetzt wieder deutlich sichtbar. Zahlreiche Gäste, Eltern wie auch Schüler, waren der Einladung zum Elternabend „Nach vorne führen viele Wege“, eine Initiative des Ovalen Tisches für Ausbildung und Fachkräftesicherung, gefolgt.



Frau Anja Obermann, die Vertreterin der Handwerkskammer, stellte im Anschluss die vielseitigen Wege der Dualen Ausbildung vor, die „am Puls der Zeit“ stattfindet. Sie verglich die Berufswahl mit dem Entschluss zu heiraten. Das Auswahlverfahren seiner Firma stellte Herr Berthold Raab von Boehringer Ingelheim vor und zeigte Möglichkeiten der Ausbildung auf. Ihm war es besonders wichtig, die prekäre Situation des Fachkräftemangels herauszustellen. Immer weniger junge Leute entscheiden sich für eine Ausbildung; die meisten streben inzwischen das Abitur und anschließend ein Studium an. Der Teamleiter betonte nochmals, dass eine Ausbildung wie ein Fundament im beruflichen Leben ist. Vor allem die MINT-Berufe sind unterbesetzt und das sind gerade die, die die Wirtschaft in Deutschland dringend braucht. Auch die weiblichen Schulabgänger sind gefragt und willkommen in den technischen Berufen. Die Ausbildung ist für alle geöffnet, auch für Flüchtlinge, Spätentscheider oder auch Spätzügler“. Es war Berthold Raab ein besonderes Anliegen, die wichtige Rolle der Eltern als Beratungsinstanz bei der Berufsfindung ihrer Kinder hervorzuheben. „Übergeben

In ihrer Begrüßung betonte die Schulleiterin Frau Reich die Bedeutung eines gut funktionierenden Netzwerks für die Berufsfindung der Jugendlichen. Der Einladung waren dann auch die entsprechenden Vertreter von Schulen, Kammern und Firmen gefolgt. Bevor diesen das Wort erteilt wurde, stellte die Schulleiterin heraus, dass nach einer Prognose der Bertelsmannstiftung in 15 Jahren nur noch 400.000 junge Menschen nach der Schule eine berufliche Ausbildung beginnen - 80.000 weniger als heute.

Sie ihren Kindern mehr Verantwortung, trauen Sie ihnen etwas zu und lassen Sie auch mal was ausprobieren.“ Dabei betonte er die Bedeutung unterschiedlicher und zahlreicher Praktika. Den Abschluss im Plenum machten zwei Ehemalige der Kaiserpfalz-Realschule plus unter dem Tagesordnungspunkt „Heute noch Schüler, morgen schon Student oder Unternehmer?“ Eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann hatte der eine nach dem Sekundarabschluss absolviert und sich unmittelbar danach selbstständig gemacht. Er betreibt nun einen eigenen Laden in Gau-Algesheim. Etwas anders der Weg seines ehemaligen Mitschülers. Nach dem Fachabitur und einer anschließenden Ausbildung hat er sein Studium im Fachbereich Wirtschaftsrecht begonnen. Das Rahmenprogramm wurde souverän moderiert von Frau Nina Klesy, die mitverantwortlich ist für die Berufsorientierung an der Kaiserpfalz-Realschule plus. Sie leitete auch den Table Talk ein, bei dem sich Eltern und Schüler im Einzelgespräch mit den anwesenden Ausbildungsberatern und -leitern detailliert über Anforderungen zur Einstellung sowie Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung informieren konnten.

Einzelnachhilfe zu Hause

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer und alle Klassen
06131-7209225
 www.abacus-nachhilfe.de

ABACUS NACHHILFEINSTITUT

THE INSTITUTE
 Gesamtnote GUT (1,8)

Parteien

Chancen der Stadtmitte nutzen

Die CDU-Fraktion ist nicht überrascht über das gute Zeugnis, welches der Stadtmitte in der jetzt veröffentlichten Kundenbefragung ausgestellt wurde. Die CDU hat sich von Anfang an zusammen mit dem damaligen OB Dr. Gerhard für die Neue Mitte ausgesprochen und an ihren Erfolg geglaubt. Erfreulich sei, so Fraktionsvorsitzender Hans-Richard Palmen, dass 34 % der Ingelheimer die Mitte besuchen, um einzukaufen. Erstaunlich sei dagegen, dass nur 2% wegen der Veranstaltungen kämen. Es müsse daher überlegt werden, wie die Veranstaltungen noch besser für die Stärkung des Einzelhandels genutzt

werden könnten. Ausruhen darf sich die Stadt aber nicht, denn die Ingelheimer würden noch mehr in ihrer Mitte kaufen, wenn das Angebot verbreitert würde. Einige Verstärkungen seien bereits in Sicht, beispielsweise H & M im EG des geplanten neuen Hotels und weitere Geschäfte im Ebert-Karré und im EG des Tassilo-Quartiers. Die CDU möchte keinesfalls die niedrigen Parkgebühren in Frage zu stellen, denn die attraktiven Parkplätze seien gerade eine besondere Stärke der Mitte. Parallel würde derzeit kontinuierlich der ÖPNV verbessert. Beide Verkehrsmittel müssten sich ergänzen.

SPD startet Informationsportal

Mit einem eigenen Informationsportal in Form einer Facebookseite will die SPD über die Situation der Flüchtlinge in Ingelheim informieren. Unter <https://www.facebook.com/FluechlingeIngelheim> informiert der Ortsverein künftig über die aktuellen Entwick-

lungen und Hintergründe. „Informationen gibt es bereits viele. Wir wollen diese Infos auch vermitteln und Interessierten die Möglichkeit geben, sich einen Überblick zu verschaffen“, erklärte SPD-Ortsvereinsvorsitzender Roland Schäfer.

Kirchengemeinden

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist Groß-Winternheim

Sonntag, 06.12.2015
 10.30 Uhr Familiengottesdienst
 „Weihnachtsmannfreie Zone“
Dienstag, 08.12.2015

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Paccius-Haus
Donnerstag, 10.12.2015
 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Jehovas Zeugen Ingelheim

Jehovas Zeugen in 55218 Ingelheim, Gertrudenstrasse 4 laden Sie am **Sonntag, dem 06.12.2015 von 09.30 - 10.00 Uhr** zu dem Vortrag „**Was die nahe Zukunft bringt**“ ein. Der Eintritt ist kostenlos, es werden keine Sammlungen durchgeführt. Haben

Sie Fragen? Dann bitte an: jz.ingelheim@gmx.net
 Was erwartet Sie, wenn Sie uns besuchen ? Schauen Sie sich dieses Video an: <http://www.jw.org/de/jehovas-zeugen/zusammenkuenfte/video-koenigreichssaal/>